2 DESKTOP, SYMBOLE, EINSTELLUNGEN

2.1 Desktop und Symbole

Ein Großteil der Computerbedienung erfolgt über GUI[13] – die grafische Benutzeroberfläche. Darunter versteht man die Technologie, wonach die Befehle an einen Computer nicht über Texteingabe sondern mittels Aktivierung einer Schaltfläche oder eines Symbols (Icon) auf dem Bildschirm erfolgen. Dabei wird üblicherweise ein Zeigegerät – meistens die Maus – verwendet. Es ist allerdings auch möglich, über die Tastatur Symbole und Schaltflächen anzusteuern und zu aktivieren.

Die Symbole sind nicht nur eine kleine bildhafte Darstellung des Objektes, sondern auch mit der Funktion einer Schaltfläche ausgestattet. Diese ermöglicht es, das Objekt, das durch dieses Symbol dargestellt wird, zu aktivieren. In den meisten Fällen geschieht dies mit einem Doppelklick auf das Symbol.

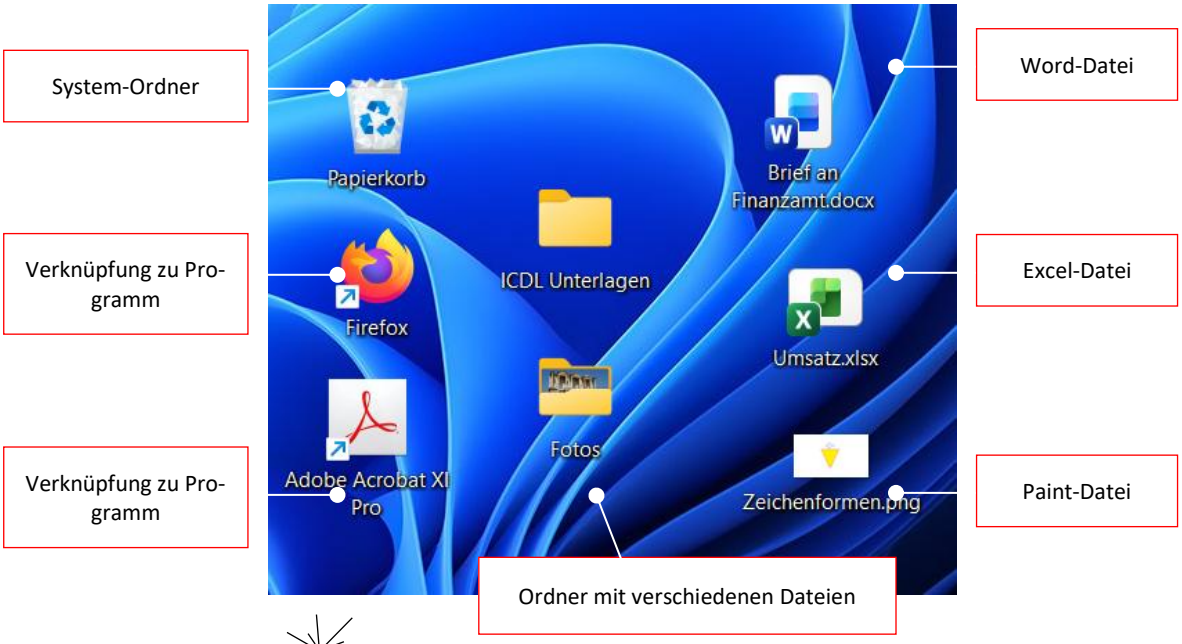
Eine weitere Möglichkeit, um Objekte über das Symbol zu öffnen, besteht darin, das Element auszuwählen und danach die ↵-Taste zu tippen.

Darstellung	*Symbol für…*	
	Programm	Programm wird geöffnet
	Ordner	Ordner wird als Fenster geöffnet; alle Inhalte (Unterordner und Dateien) werden sichtbar und können bearbeitet werden
	Dateien	Die Aktivierung einer Datei bewirkt, dass zuerst das dazu benötigte Programm aufgerufen wird und danach in diesem Programm die Datei zur Bearbeitung geöffnet wird.
	Verknüpfungen	Jede Verknüpfung reagiert auf eine Aktivierung so, wie das Originalobjekt (Programm, Ordner, Datei) es täte.

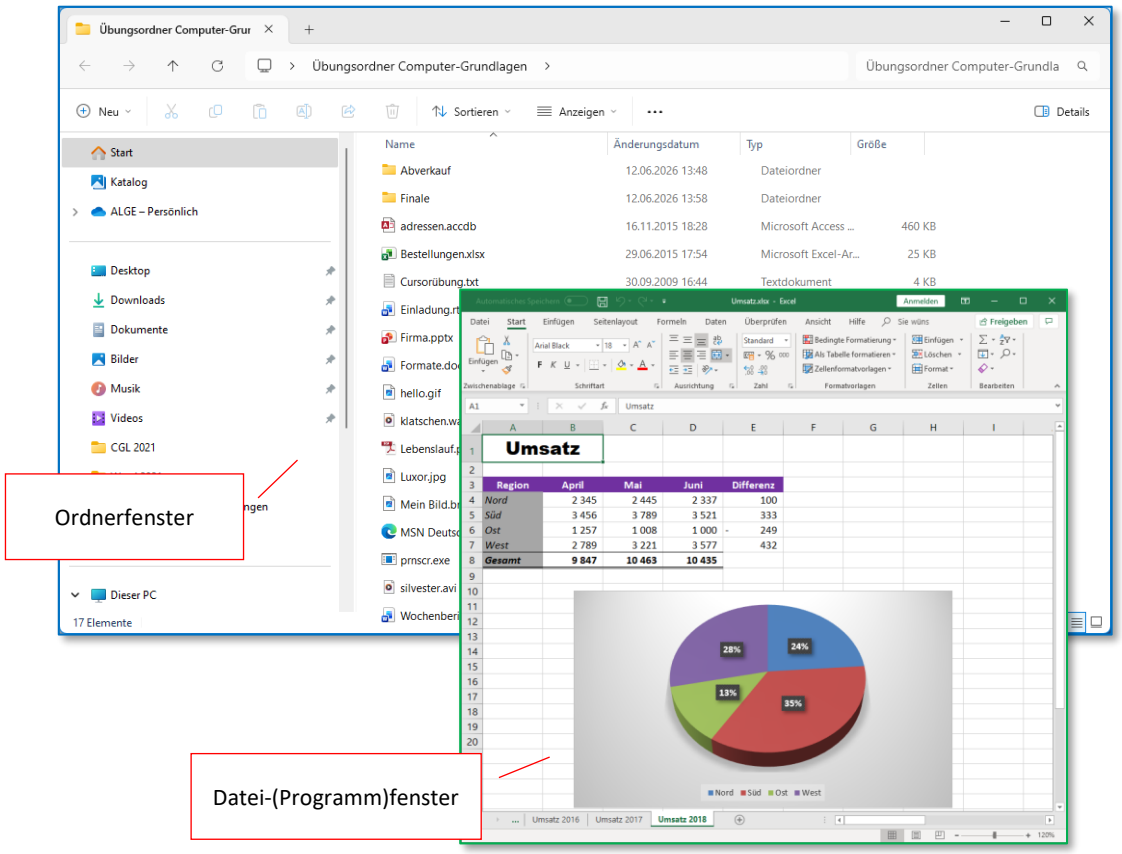
2.1.1 Verwendung und Zweck von Desktop und Taskleiste kennen

Nach Installation des Betriebssystems sind nur wenige Symbole auf dem *Desktop* platziert. Welche Symbole Sie dauernd auf Ihrem Desktop anzeigen wollen, können Sie selber bestimmen.

[13] GUI = **G**raphical **u**ser **i**nterface



Durch Doppelklick auf eines der Elemente öffnet sich dieses als **Fenster.**



Das Wort *task* bedeutet Aufgabe oder Arbeit. Die Taskleiste ist daher die Leiste, in der alle geöffneten Fenster und verschiedene Schaltflächen zum Aufruf angehefteter Programme angezeigt werden. Über die Leiste können Sie rasch zwischen offenen Programmen wechseln. Siehe dazu Kapitel 2.2.3 ab Seite 52.



Schaltflächen zu Programmen und Dateien

Außerdem finden Sie rechts im Benachrichtigungsbereich eine Uhr samt Datum. Die eingeblendete Zahl rechts zeigt an, wie viele Benachrichtigungen neu empfangen wurden.



Benachrichtigungs- (Info)bereich

Ferner sehen Sie ganz links außen das Symbol für **WIDGETS**. Damit erhalten Sie einen schnellen Zugriff auf die neuesten Nachrichten, Wetterinformationen, Ihre Aufgabenliste uvm.



Wenn Sie auf eines dieser Symbole in der *Taskleiste* mit der Maus hinfahren, bekommen Sie automatisch eine Quickinfo mit dem entsprechenden Namen eingeblendet.



2.1.2 Übliche Symbole für Dateien, Ordner, Anwendungen, Drucker, Laufwerke, Verknüpfungen/Aliasse, Papierkorb kennen

Symbole für System und Datenträger		*Symbole für Programme, Geräte*	
	(Computer)		MS-Edge (Internet-Browser)
	Netzwerk		Firefox – Browser Verknüpfung
	Lokaler Datenträger		Snipping Tool Verknüpfung
	Wechseldatenträger		Medienwiedergabe
	DVD-Laufwerk		Drucker

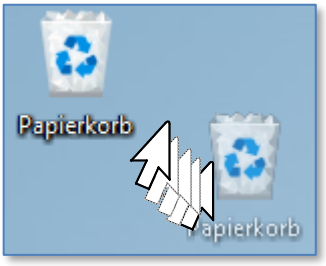
Symbole für Anwendungsdateien		*Symbole für Ordner*	
	Word-Dokument *.docx		Papierkorb (voll)
	Excel-Arbeitsmappe *.xlsx		Datei-Explorer Ordner
	PowerPoint-Präsentation *.pptx		Ordner
	Audio-Datei *.wav		Komprimierter Ordner *.zip

2.1.3 Symbole markieren und verschieben

Platzierung der Symbole

Die Anordnung der Symbole am *Desktop* können Sie frei gestalten.

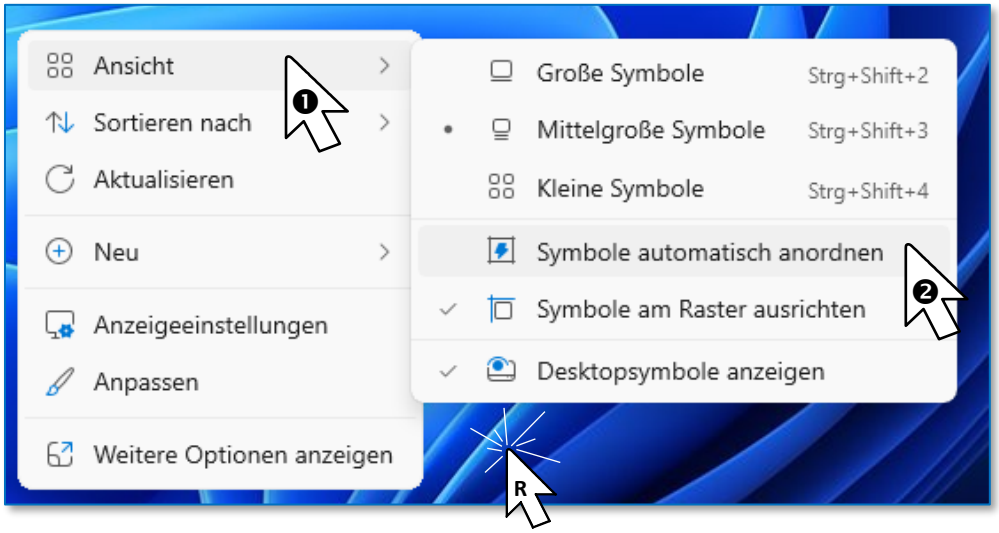
1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol.
2. Ziehen Sie das ausgewählte Objekt mit gedrückter linker Maustaste an einen anderen Ort und lassen dort die Maustaste aus.



Diese Aktion wird Drag&Drop genannt.

Anordnung am Desktop

Besonders dann, wenn viele Symbole auf dem Desktop bereitgestellt werden, ist es vorteilhaft, die Anordnung und die Abstände zueinander zu automatisieren. Der Befehl **ANSICHT** im Kontextmenü des *Desktops* (Klick mit rechter Maustaste) bietet verschiedene Symbolgrößen an und die Möglichkeit, die Symbole an einem Raster auszurichten. Noch einfacher geht es mit dem Befehl **SYMBOLE AUTOMATISCH ANORDNEN**.



2.1.4 Verknüpfung/Alias erstellen, umbenennen, löschen

Die Symbole stellen üblicherweise ein Programm, einen Ordner oder eine Datei dar. Der Desktop ist in diesem Fall der Speicherort dieser Datei. Es entspricht jedoch keinesfalls einer sinnvollen Dateiablage, wenn alles einfach am Schreibtisch herumliegt. So ist es auf Ihrem Schreibtisch im Büro und so soll es auch auf Ihrem Desktop am Computer sein. Es werden daher Dateien in Ordnern gesammelt, diese können Unterordner eines weiteren Ordners sein und diese wiederum sind auf einem Datenträger gespeichert.

Damit ein Programm, ein Ordner oder eine Datei, die an einem anderen Ort gespeichert ist, auch vom Desktop aus schnell geöffnet werden kann, besteht die Möglichkeit, für dieses Element eine Verknüpfung auf den Desktop zu legen. Eine solche Verknüpfung ist ein Verweis zum Original, um dieses zu öffnen.

Das Symbol ist (meist) das gleiche wie das Icon des Originals, hat aber einen Verknüpfungspfeil am unteren Rand.



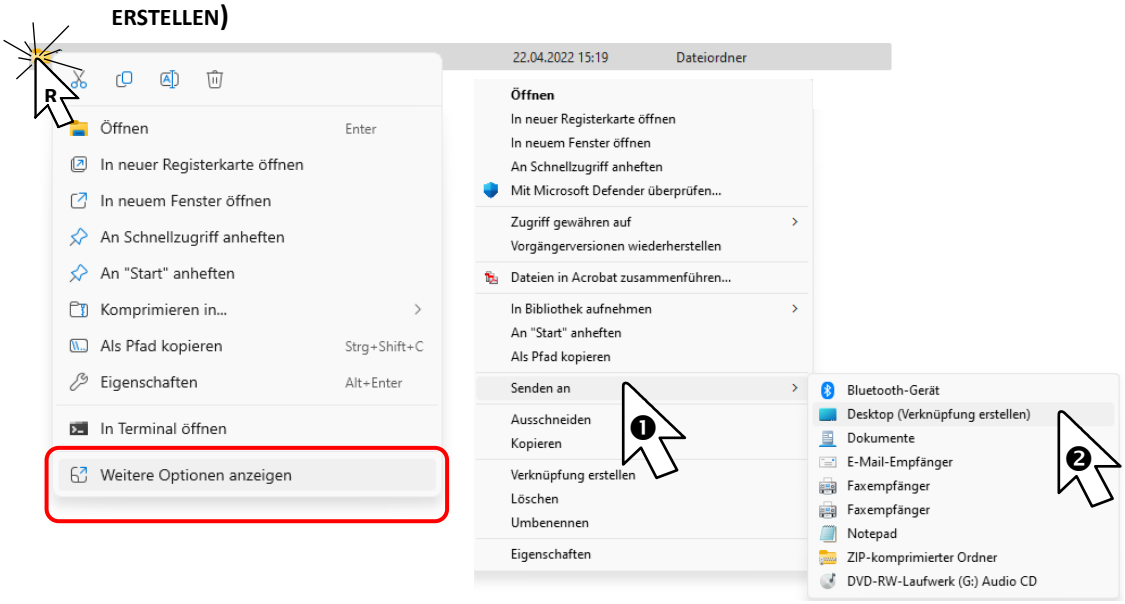
Erstellung einer Verknüpfung am Desktop

1. Suchen Sie die Originaldatei/Ordner, zu der/dem Sie eine Verknüpfung erstellen wollen.
   Verwenden Sie dazu den *Datei-Explorer*, den Sie über das Symbol in der *Taskleiste* öffnen (Informationen über das Arbeiten mit dem Explorer finden Sie im Kapitel 4.1.1, Seite 94).



2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Objekt, um es zu markieren.

   Klicken Sie nun nochmals mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie im Kontextmenü **Weitere Optionen anzeigen** und im weiteren Aktionsmenüden Befehl **Senden an >**. Danach klicken Sie im Untermenü auf **Desktop (Verknüpfung erstellen)**



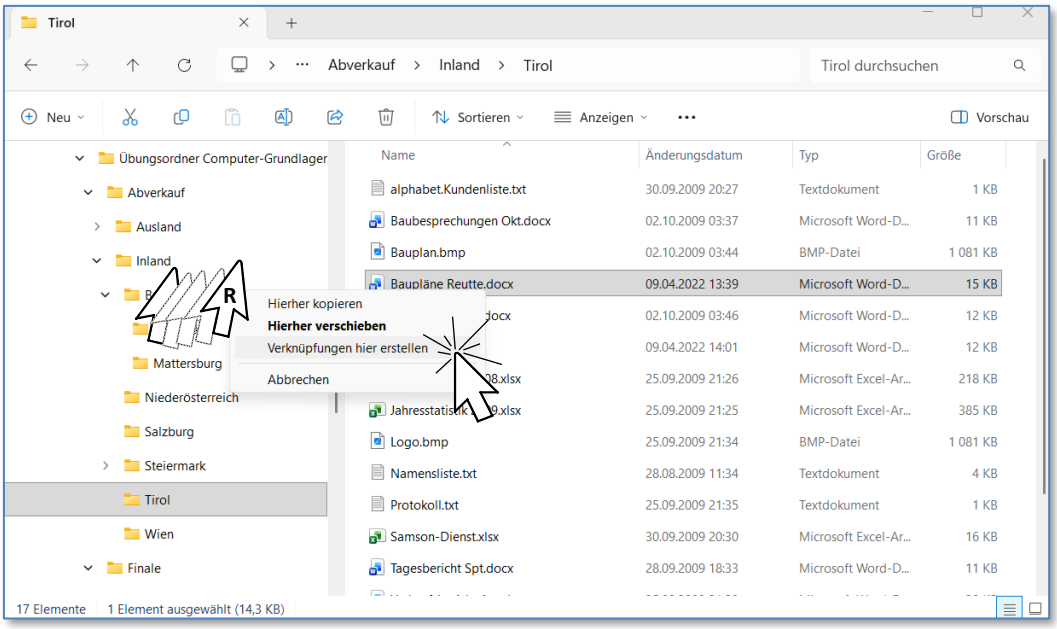
Erstellung einer Verknüpfung in einem anderen Ordner

1. Öffnen Sie den *Explorer* über das Symbol in der *Taskleiste*.



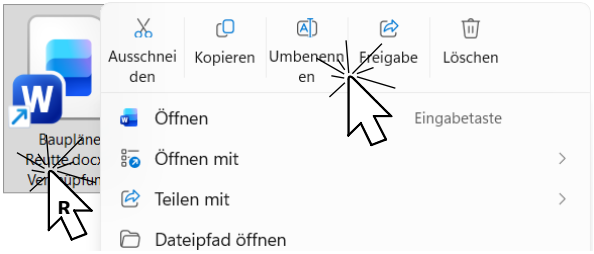
2. Suchen Sie die Originaldatei (hier im Beispiel: *Baupläne Reutte.docx* im Ordner *Tirol*), zu der Sie eine Verknüpfung erstellen wollen.
3. Ziehen Sie mit gedrückter rechter Maustaste die markierte Datei auf den Ordner im *Navigationsbereich* (hier: der Überordner *Inland*).

4. Wählen Sie im Menü den Eintrag **VERKNÜPFUNG HIER ERSTELLEN**.

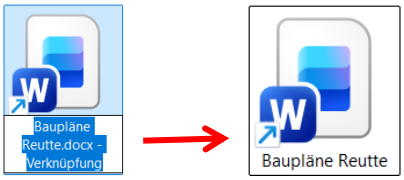


Ebenso können Sie diese Aktion durchführen, wenn Sie zuerst das Objekt (Ordner oder Datei) **KOPIEREN**, danach in den Bestimmungsort wechseln und dort über das Kontextmenü den Befehl **VERKNÜPFUNG EINFÜGEN** aktivieren.

Umbenennen einer Verknüpfung

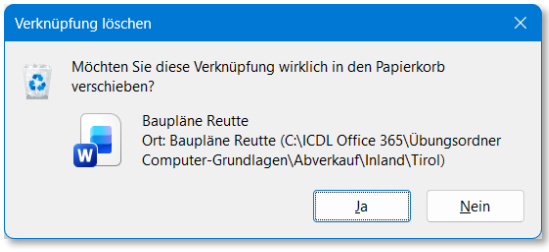


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung.
2. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **UMBENENNEN**.
3. Überschreiben Sie den blau markierten Text mit dem neuen Namen, hier: Baupläne Reutte



Entfernen einer Verknüpfung

1. Wählen Sie die Verknüpfung aus.
2. Drücken Sie die Entf-Taste auf Ihrer Tastatur.
   Beim Löschvorgang wird eine Warnmeldung eingeblendet (siehe dazu Kapitel 4.2.4, Seite 122).
3. Bestätigen Sie den Vorgang mit Ja.



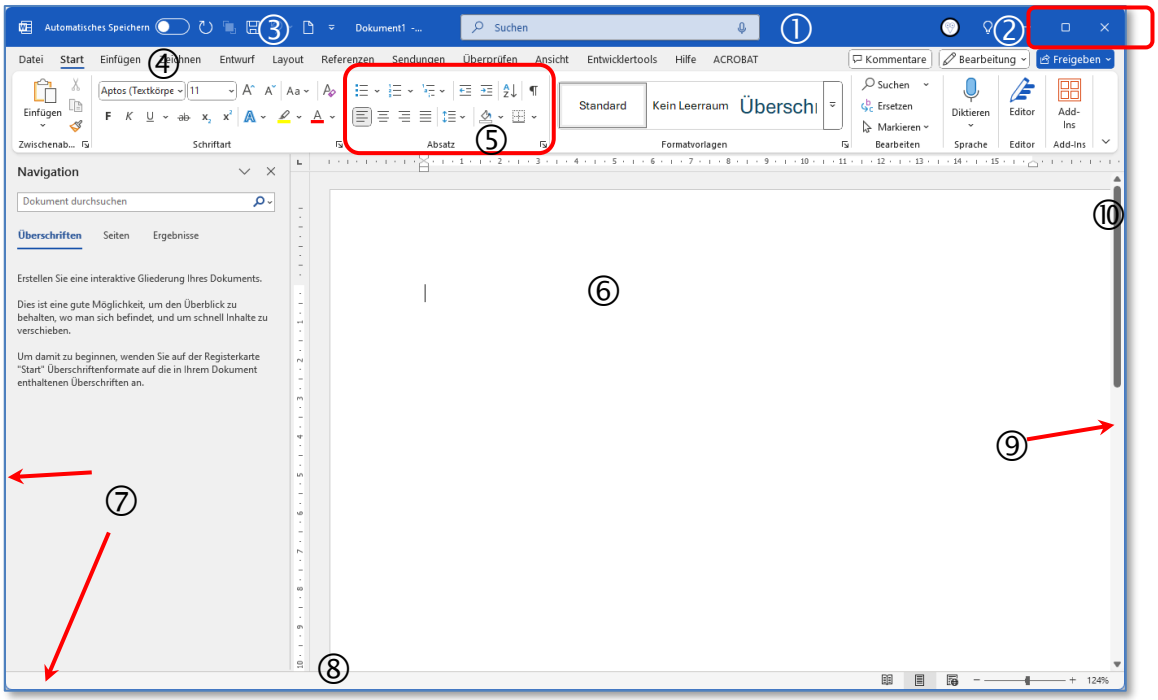
Ergebnis: Die Verknüpfung wird gelöscht und in den *Papierkorb* verschoben. Das Original wird dabei nicht verändert.

2.2 Fenster verwenden

In der grafischen Benutzeroberfläche erscheinen alle Informationen, egal ob es sich dabei um Programme, Ordner oder Dateien handelt, in so genannten Fenstern. So erscheinen Programme mit ihren zu bearbeitenden Dateien in einem Anwendungsfenster, die Ordner zeigen in einem Ordnerfenster ihren Inhalt an. Einstellungen zu einer Anwendung, zB die Angaben zu einer Schriftformatierung, erscheinen in einem Dialogfenster.

2.2.1 Die verschiedenen Bereiche eines Fensters kennen: Titelleiste, Menüleiste, Symbolleiste, Multifunktionsleiste bzw. Menüband, Statusleiste, Bildlaufleiste

Grundsätzlich ist der Aufbau eines Fensters immer nach dem gleichen Schema strukturiert: In einem Rahmen, der an der Oberkante eine Namensleiste mit Programm- und Dateinamen enthält, werden die Inhalte dargestellt. Dazu finden sich Steuerelemente und Informationsbereiche, die je nach Art des Fensters unterschiedlich aufgebaut sind. Ist der Inhalt eines Ordners oder einer Datei größer als das Fenster es anzeigen kann, werden Bildlaufleisten angezeigt, mittels derer der Inhalt bewegt (gescrollt) werden kann.



Um ein solches Fenster zu beschreiben, verwenden wir für die nachstehende Abbildung das Programm *Word*. Siehe Kapitel 3.1.1, ab Seite 77.

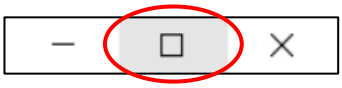
	Fenster-Element	Beschreibung
1	Titelleiste	Zeigt den Namen des Programms und der Datei an.
2	Fensterschaltflächen	Verändern die Größe des Fensters oder schließen es.
3	Symbolleiste für den Schnellzugriff	In diesem Bereich können (programmabhängig) verschiedene Schaltflächen durch den Benutzer eingefügt werden.
4	Register im Menüband	In den Registern befinden sich die Schaltflächen zur Bearbeitung.
5	Gruppen innerhalb der Register	Viele Befehle werden durch Symbole dargestellt, die als Schaltfläche benutzt werden können. In Gruppen zusammengefasst dienen sie zur Aktivierung von Befehlen.
6	Arbeitsbereich	Je nach Auswahl können hier Elemente bearbeitet oder Texte geschrieben werden.
7	Rahmen	Begrenzt das Fenster und kann für die Änderung der Größe verwendet werden.
8	Statusleiste	Für das Fenster werden hier Informationen angezeigt. An der rechten Seite befindet sich ein Schieberegler, mittels dem die Anzeige-Größe (Zoom) eingestellt werden kann.
9	Bildlaufleiste	Damit kann der Inhalt des Arbeitsbereiches innerhalb des Fensters positioniert werden.
10	Scrollbalken	Schieberegler, der zur Bedienung der Bildlaufleiste mittels Drücken und Ziehen mit der linken Maustaste verwendet werden kann.

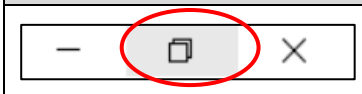
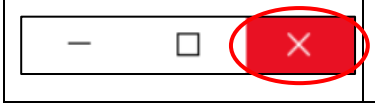
Für Ordner ist das Fenster noch zusätzlich in einen *Navigationsbereich* und in einen *Inhaltsbereich* gegliedert (siehe Seite 100).

2.2.2 Fenster öffnen, minimieren, wiederherstellen, maximieren, verkleinern, verschieben, schließen; Fenstergröße anpassen

Fixe Größen

Zur Veränderung der Fenstergröße können in allen Windows-Versionen die Schaltflächen in der *Titelleiste* von Ordnerfenstern verwendet werden.

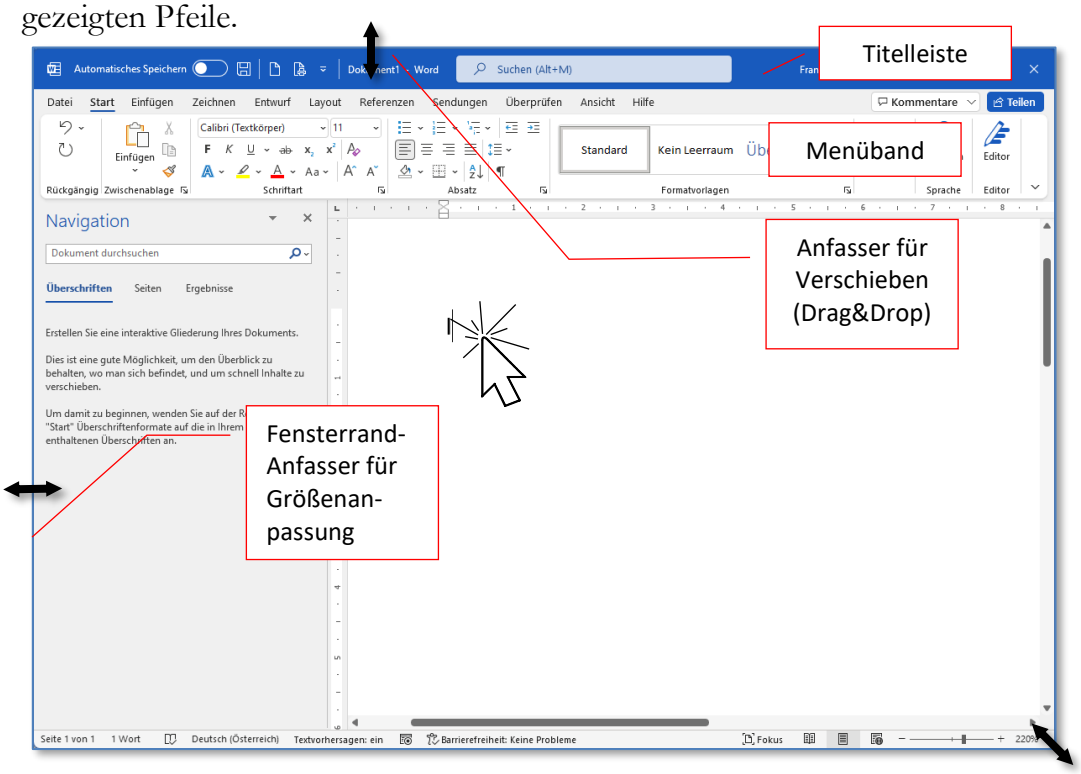
Schaltflächen	Aktion	Beschreibung
	Minimieren	Das Fenster wird ausgeblendet und kann danach nur noch über die Schaltfläche in der Taskleiste wieder eingeblendet werden.
	Maximieren	Das Fenster wird so vergrößert, dass es den ganzen Bildschirm ausfüllt. Weitere Elemente des Desktops werden überdeckt.

Schaltflächen	Aktion	Beschreibung
	Verkleinern	Das Fenster wird in seinen vorherigen Zustand wieder hergestellt. Andere Elemente des Desktops sind wieder sichtbar.
	Schließen	Das Programm, der Ordner oder die Datei wird komplett geschlossen.

Flexible Größeneinstellung / Verschieben

Neben der Verwendung der Fensterschaltflächen (Systemschaltflächen) rechts oben in der *Titelleiste* kann die Größe eines Fensters auch durch Ziehen an den Rändern verändert werden. Die *Titelleiste* ist überdies die Anfassfläche, um ein Fenster per Drag&Drop zu verschieben.

1. Platzieren Sie Ihren Mauszeiger auf dem Rahmen oder den Ecken des Fensters. Der Mauszeiger nimmt nun die Form eines Doppelpfeils ↔ an, der Ihnen anzeigt, in welche Richtung Sie den Rahmen ziehen können.
2. Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste die Ränder entsprechend der angezeigten Pfeile.



Als Drag&Drop bezeichnet man die Technik, ein Element mit gedrückter Maustaste an eine andere Position zu ziehen und dort durch Loslassen der Maustaste fallen zu lassen. Auf diese Art wird das Verschieben eines Elements wesentlich vereinfacht.